

1. Fondsname:

Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds

2. Fondsgesellschaft:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Bockenheimer Landstraße 98–100,
60323 Frankfurt am Main

3. Depotbank:

Baden-Württembergische Bank AG, Tübinger Straße 28, 70178 Stuttgart

4. Fondsmanager:

Grewe, Gabriele
Telefon +41 (0)61 277 70 73
gabriele.grewe@sarasin.ch

5. Währung: EUR

6. Erstemission:

Anteilsklasse A: 15.05.2007;
Anteilsklasse I: 30.03.2001;
Anteilsklasse I plus: 15.11.2006

7. Art des Fonds:

Mischfonds (als Benchmark wird herangezogen wird: 75% JPM EMU; 25% MSCI Europe - NR- in Euro – diese werden nur als Vergleichsindices herangezogen und nicht abgebildet!)

8. Fragen für alle Anteilsklassen des Fonds:

8.1. WKN / ISIN:

Anteilsklasse A: DE000A0MQR01
Anteilsklasse I: DE0005317127
Anteilsklasse I plus: DE000A0LBSY5

8.2. Typ (Ausschüttend/Thesaurierend): Ausschüttend

8.3. Ausgabeaufschlag (in Prozent): max. 5%

8.4. Verwaltungsgebühr(in Prozent):

Anteilsklasse A: 1,25%
Anteilsklasse I und Anteilsklasse I plus: 0,95%

8.5. Total Expense Ratio (TER; Gesamtkostenquote; die TER erfasst die jährlichen Kosten des Fonds): 0,75%

Anteilsklasse A: 1,39%
Anteilsklasse I: 1,04%
Anteilsklasse I plus: 1,07%

8.6. Portfolio-Turnover-Rate (PTR; Umschlagsrate; die PTR ist gleich 100 Prozent, wenn das Portfolio des Fonds ein Mal im Jahr umgeschlagen wird.): 7,03%

8.7. Mindestanlagesumme?

Anteilklasse A: keine

Anteilklasse I und I plus: EUR 500'000

8.8. Sparplan möglich (Mindestsumme)? Für die Anteilklasse A, ist aber von der Depot-führenden Stelle abhängig.

8.9. Vermögenswirksame Leistung möglich? Nein

9. Fondsvolumen

01.01.2009 : EUR 116,7 Mio.

30.06.2009 : EUR 120,1 Mio.

31.12.2009 : EUR 137,4 Mio.

10. Prozentuale Entwicklung seit Auflage (31.01.2002 - 30.04.2010): 34,21%

11. Kurs 1.1.2009: EUR 49,40

12. Kurs 1.1.2010: EUR 44,16

13. Sharpe-Ratio 2009: 1,88

14. Sharpe-Ratio seit Jahresbeginn 2010 bis 30.04.2010: 2,56

15. Mittelzufluss 1.1.2009 – 31.12.2009: EUR 2,7 Mio.

16. Mittelzufluss 1.1.2010 – 30.04.2010: EUR 11,4 Mio.

17. 10 größte Positionen zum Stichtag 30.04.2010 in Prozent:

BG Group PLC Registered Shares LS -,10	0,67%
SAP AG Inhaber-Aktien o.N.	0,65%
Vodafone Group PLC Registered Shares DL-	0,64%
Statoil ASA Navne-Aksjer NK 2,50	0,64%
Saipem S.p.A. Azioni nom. EO 1	0,64%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	0,63%
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	0,63%
Tesco PLC Registered Shares LS -,05	0,62%
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	0,61%
Telefónica S.A. Acciones Port. EO 1	0,61%

18. Branchenaufteilung zum Stichtag 30.04.2010 in %:

Schweiz	4,24%
Frankreich	4,22%
Großbritannien	4,11%
Bundesrep. Deutschland	3,37%
Spanien	1,31%
Dänemark	1,22%
Norwegen	1,11%
Italien	0,99%
Niederlande	0,84%
Schweden	0,62%

19. Länderaufteilung 30.04.2010 (in Prozent):

Frankreich	5,22
Oesterreich	14,85
Schweiz	3,75
Deutschland	20,32
Spanien	8,89
Finnland	4,13
Irland	1,45
Niederlande	11,05
Schweden	1,52

20. Hat der Fonds einen regionalen Anlageschwerpunkt?

Europa

21. Anlagestrategie:

Der Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds investiert ca. 75% seiner Gelder in nachhaltige, auf Euro lautende festverzinsliche Wertpapiere erstklassiger Bonität und 25% in europäische Aktien. Die Aktienanlage erfolgt in Standardwerte, welche ökoeffizient wirtschaften und sozialverantwortlich handeln. Bis zu 1/4 der Aktienquote werden in mittelgrosse, aussichtsreiche nachhaltige Pionierfirmen investiert. Eine kontinuierliche Wertentwicklung, eine angestrebte hohe Ausschüttungsrendite und günstige Konditionen machen den Fonds für Anleger, die eine nachhaltige Verwaltung ihrer Gelder wünschen, besonders interessant. Die Anteilsklassen I / I plus sind speziell für institutionelle Anleger mit Ausschüttungsbedarf konzipiert. Bei der Anteilsklasse I (Institutionell) ist eine jährliche Ausschüttung der ordentlichen Erträge vorgesehen. Bei der Anteilsklasse I plus werden in Jahren positiver Wertentwicklung zusätzlich Teile der erzielten Veräusserungsgewinne zur Ausschüttung herangezogen (bis zu 50% der positiven Performance). Die Anteilsklasse A (Allgemein) folgt demselben Anlagekonzept wie die Anteilsklasse I, jedoch gibt es keinen Mindestzeichnungsbetrag.

22. Anlagekriterien (ökologisch, ökonomisch und sozial) mit

22.1. Negativkriterien (Gründe für den Ausschluss von Unternehmen , bitte möglichst genau)

Der Fonds verzichtet aufgrund interner Richtlinien auf Investments in: Produzenten von Rüstungsgütern, Kernenergie, Automobilen, Tabakwaren, Chlor und Agrochemikalien, genmodifiziertem Saatgut, Fluggesellschaften, Anbieter von Pornographie und Glücksspielen.

Der Fonds investiert nicht in Obligationen von Staaten:

- mit aktivem Lobbying zum Ausbau der Kernenergie
- mit ABC-Waffen ohne konkrete Abrüstungspläne
- welche die Todesstrafe vollstrecken
- die das Kyoto-Protokoll nicht ratifiziert haben

22.2. Positivkriterien (Gründe für die besonders positive Bewertung von Unternehmen)

Beim Branchenrating:

Ressourcenverbrauch, Emissionen, Zentralisierungsgrad, Belastung der sozialen Stabilität sowie Beeinträchtigung individueller Werte und Rechte.

Beim Unternehmensrating:

Ökologischer Untersuchungsbereich: Energieintensität, Materialintensität, Toxizität, Revalorisierung, Einsatz erneuerbarer Ressourcen, Dauerhaftigkeit und Serviceanteil.

Sozialer Untersuchungsbereich Gesundheit, Partizipation, Wohlstandsverteilung und Wissen.

22.3. Wie wird die Einhaltung der Anlagekriterien sichergestellt?

- Der Leiter des Nachhaltigkeitsresearch der Bank Sarasin ist bei der Anlageausschusssitzung der Portfoliomanager anwesend.
- Eine organisatorisch unabhängige Einheit überwacht die Portfolios anhand der vom Nachhaltigkeitsresearch erstellten Anlageuniversum-Liste.
- Die Zugehörigkeit zum investieren Anlageuniversum ist Teil des Audits.

23. Erstellen Sie eigene Ratings? (Wenn nicht, bitte weiter mit Frage 24)

23.1. Was prüft das Nachhaltigkeitsresearch?

Es überprüft, inwiefern die Unternehmen den positiven und negativen Kriterien entsprechen (siehe Punkt 22).

23.2. Wie erfolgt das Research (per Telefon, per Fragebogen, Besuchen vor Ort)?

Sarasin Sustainable Investment benutzt (u. a.) folgende Quellen:

- allgemein zugängliche Unternehmensinformationen
- die tägliche Auswertung von mehreren hundert Zeitungen/Zeitschriften durch Pressedienste
- spezialisierte elektronische Medien und Internet
- Research-Berichte

- Unternehmensbesuche und -kontakte
- Kontakte zu Nicht-Regierungsorganisationen
- Informationen spezialisierter Institutionen im In- und Ausland

Diese Informationen werden vom jeweiligen Analysten anhand eines umfangreichen Kriterienkataloges interpretiert. Die Ergebnisse werden für jedes einzelne Kriterium in einen Wert umgewandelt und (zusammen mit der verwendeten Dokumentation) in eine selbst entwickelte Datenbank-Software (Sustainable Value Builder) eingegeben. Mittels eines Scoring-Verfahrens werden diese Daten ausgewertet. Das Ergebnis wird durch den Analysten auf Plausibilität hin überprüft. Abschliessend erfolgt eine Peer-review.

23.3. Wie viele Mitarbeiter hat Ihre (Nachhaltigkeits-) Research Abteilung?
9 Mitarbeiter

24. Wenn Sie kein eigenes Nachhaltigkeits-Research betreiben, gibt es dafür einen externen Dienstleister? Nein

24.1. Name der externen Nachhaltigkeitsagentur? Andere Möglichkeit?)
n/a

25. Wie oft findet das Nachhaltigkeits-Research statt?

Die Analysten behalten laufend die ihnen überantworteten Sektoren und Unternehmen im Auge (z.B. technologische Entwicklungen, neue Erkenntnisse). Bestehende Unternehmensbewertungen werden alle 1-1.5 Jahre neu erstellt bzw. angepasst, ausser aktuelle Anlässe (z.B. grobe Verstösse gegen Nachhaltigkeitskriterien etc.) erfordern eine sofortige Überprüfung.

26. Gibt es einen Anlageausschuss, der auch Nachhaltigkeit untersucht? Ja

26.1. Wer sind die Mitglieder und wie erfolgt deren Auswahl? N/a

26.2. Wie ist der Anlageausschuss in den Investmentprozess eingebunden?
N/a

26.3. Wie oft prüft er die Anlagepraxis des Fonds? (zeitlicher Abstand, Turnus)
N/a

27. Veröffentlichen Sie Verstösse gegen Anlagekriterien von Unternehmen, in die der Fonds investiert? Nein.

27.1. Wo werden sie veröffentlicht? n/a

28. Was geschieht bei spontanen Ereignissen oder Erkenntnissen (Beispiel: Telekom-Skandal)

Der zuständige Analyst überprüft das vorhandene Unternehmensprofil und änderte ggf. die Bewertung. Wichtiger ist für uns als Investoren jedoch nicht das vergangene Ereignis, sondern der konkrete Umgang mit dem Ereignis und die Konsequenzen seitens des Managements für die Zukunft. Für den Fall, dass noch keine hinreichend gesicherten Einschätzung vorgenommen werden können, wird das Unternehmen auf die Watchlist gesetzt und die weitere Entwicklung beobachtet.

29. Wie flexibel können Sie mit dem Fonds in Krisenzeiten reagieren?

Da typischerweise in liquide Anlageinstrumente angelegt wird, kann relativ schnell reagiert werden.

29.1. Sind Absicherungsstrategien möglich?

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen Derivatgeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen tätigen.

29.2. Im welchem Umfang kann die Cash-Quote erhöht werden?

Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumente angelegt werden.

29.3. In welche Assets kann der Fonds investieren?

Aktien, Aktien gleichwertige Papiere, Schuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Genussscheine, sonstige verbrieftete Schuldtitel sowie andere marktfähige Wertpapiere, soweit es sich nicht um Geldmarktinstrumente oder Derivate handelt.

30. Was tun Sie als (Fonds-) Gesellschaft intern im Bereich Umweltschutz?

Die diesbezüglichen Aktivitäten der Bank Sarasin sind im Nachhaltigkeitsbericht 2008 beschrieben.

31. Welche Aktivitäten ergreifen Sie bisher, um Ihren Einfluss im Bereich Nachhaltigkeit als Investor auszuüben? (z.B.: Sprechen Sie bei Hauptversammlungen den Bereich Nachhaltigkeit an?)

Im Rahmen der Engagement-Politik von Sarasin ist es Ziel, die Nachhaltigkeit von Unternehmen mittels Sensibilisierung des Managements im Interesse der Fondsanteilseigner zu steigern. Positive wie negative Reaktionen auf Engagement-Aktivitäten fließen entsprechend in die Nachhaltigkeitsbewertung ein. So kann dies ggf. (bspw. wenn ein Unternehmen auf der Trennlinie des Anlageuniversums positioniert ist) den entscheidenden Ausschlag geben.

32. Welche Möglichkeiten sehen Sie, über Ihr investiertes Kapital Druck auf Unternehmen auszuüben, um diese zu nachhaltigerem Wirtschaften anzuregen?

Grundsätzlich ist es möglich, dass auch im Universum der auf Nachhaltigkeit gescreenten Unternehmen Defizite bestehen, weshalb wir Einfluss ausüben wollen. Dies geschieht in Form eines Engagements im Rahmen des Analystenkontaktes.

33. Bitte nennen Sie uns drei Gründe, weshalb Anleger in Ihren Fonds investieren sollten anstatt in ein Konkurrenzprodukt:

Erfahrung: Bank Sarasin & Cie AG, ist seit 20 Jahren erfolgreich im Bereich Nachhaltiges Investment tätig. Sie ist darüber hinaus auch Pionierin in der Nachhaltigkeitsanalyse von Ländern und Institutionen (seit 2003).

Kompetentes Team – alles aus einer Hand: Wir verfügen über ein eigenes stabiles Spezialistenteam mit 9 Analysten (hier auch Fachspezialisten wie z.B. Physiker, Biochemiker) und 11 Portfoliomanagern mit jahrelanger Berufserfahrung: Die Erfahrung hat gezeigt, dass nachhaltige Vermögensverwaltung eine integrierte Vorgehensweise erfordert. Nur so können ökologische und soziale Information zusammen mit den klassischen finanzanalytischen Kriterien einen wirkungsvollen Beitrag leisten, Portfoliorisiken zu senken und Chancen zu nutzen.

Fundierte Recherche: Die Bank Sarasin ist Nachhaltigkeitspionier, Innovator und hat mit ihrem Research-Ansatz Maßstäbe (z. B. Best-in-class) gesetzt. Wir haben fundierte Studien zu Nachhaltigkeitsthemen seit 1999 veröffentlicht – beispielsweise unsere jährliche Solarenergie-Studie.